Bundesratsbeschluss
über
die Abänderung und Ergänzung des Bundesratsbeschlusses
betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung von Lohn-
zulagen im schweizerischen Schlosser-
und Eisenbaugewerbe

(Vom 6. Juli 1948)

Der schweizerische Bundesrat,
auf Gesuch interessierter Arbeitgeber- und Arbeitnehmerverbände
und nach Einsichtnahme der unter diesen Verbänden getroffenen Ver-
einbarung vom 23. März 1948,

gestützt auf Artikel 3, Absatz 2, des Bundesbeschlusses vom
23. Juni 1948/30. August 1946 über die Allgemeinverbindlicherklärung
von Gesamtarbeitsverträgen,

beschliesst:

Art. 1

Artikel 2, Ziffer 1, Absatz 1, und Ziffer 4, Absatz 2, des Bundesrats-
beschlusses vom 20. November 1947*) betreffend die Allgemeinverbind-
licherklärung von Lohnzulagen im schweizerischen Schlosser- und Eisen-
baugewerbe werden aufgehoben und durch folgende Bestimmungen ersetzt:

Art. 2, Ziff. 1, Abs. 1: Allen Arbeitern wird eine Grundzulage
von 80 Rp. pro Arbeitsstunde ausgerichtet, die der Arbeitgeber direkt
an die Arbeiter ausbezahlt.

Art. 2, Ziff. 4, Abs. 2: Die von der Allgemeinverbindlicherklärung
betroffenen Arbeitgeber haben der Ausgleichskasse je auf Ende eines
Kalendervierteljahres eine Abrechnung einzureichen, umfassend die
Arbeitgeberprämien (Ziffer 2, Absatz 1, und Ziffer 3, Absatz 1) und
die direkt ausbezahlten Kinder- und Haushaltungszulagen (Ziffer 2,

*) Bbl. 1947, III, 642.

Absatz 2, und Ziffer 3, Absatz 2) sowie die Entschädigungen unverschuldeter Arbeitsversäumnisse (Ziffer 3a, Absatz 1). Allfällige Überschüsse sind an die Ausgleichskasse abzuliefern, die ihrerseits Ausfälle zu decken hat.

Art. 2

Artikel 2 des genannten Bundesratsbeschlusses wird durch folgende Ziffer 3a ergänzt:

¹ Der Arbeitgeber richtet zu Lasten des Überschussfonds der in Ziffer 4 umschriebenen Ausgleichskasse für die nachfolgend näher bezeichneten Arbeitsversäumnisse einen Tagesverdienst, im Maximum Fr. 18 pro Tag, als Absenztentschädigung aus:

^{3 a.} Entschädigung unverschuldeter Arbeitsversäumnisse

bei Verheiratung des Arbeitnehmers zwei Tagesentschädigungen;
 bei der Geburt eines ehelichen Kindes eine Tagesentschädigung;
 bei Todesfall in der Familie, sofern die Verstorbenen in Familiengemeinschaft lebten, drei Tagesentschädigungen;
 wenn sie nicht in Familiengemeinschaft lebten eine Tagesentschädigung;
 bei Bekleidungs- und Waffeninspektionen (pro Jahr) eine halbe Tagesentschädigung.

² Als zur Familie zählend gelten: Ehefrau, Kinder, Geschwister, Eltern und Schwiegereltern.

³ Die Auszahlung der Entschädigung erfolgt mit der laufenden Zahltagsperiode, in die die ausgewiesenen Absenzen fallen.

Art. 3

Dieser Beschluss tritt mit der amtlichen Veröffentlichung in Kraft.

Bern, den 6. Juli 1948.

Im Namen des schweiz. Bundesrates,

Der Bundespräsident:

Celio

Der Bundeskanzler:

Leimgruber

**Bundesratsbeschluss über die Abänderung und Ergänzung des Bundesratsbeschlusses
betreffend die Allgemeinverbindlicherklärung von Lohnzulagen im schweizerischen
Schlosser- und Eisenbaugewerbe (Vom 6. Juli 1948)**

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1948
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	28
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	15.07.1948
Date	
Data	
Seite	938-939
Page	
Pagina	
Ref. No	10 036 307

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.